

- 14.00** Parallelvorträge V
- Simone Hess (Gießen)**  
Professionalisierung für die Zusammenarbeit mit Eltern in Frühförderung und Früher Bildung – ein hochschuldidaktisches Konzept zur Förderung der (Selbst-)Reflexionsfähigkeit
- Ulrike Schäufele (Augsburg)**  
Die Bedeutung des Erlebens von Zweisamkeit für den Eingewöhnungsprozess in die Kinderkrippe. Einblicke in die Konzeption und in die Ergebnisse einer Einzelfallstudie
- 14.45** Pause
- 15.00** Parallelvorträge VI
- Claudia Maier-Höfer (Darmstadt)**  
Wo sind die träumenden Mütter? – Diskussion einer Untersuchung von Erstgesprächen zwischen Fachkräften einer Kinderkrippe und Eltern
- Inken Seifert-Karb (Kronberg/Taunus)**  
DiB®- Beziehung im Blick - Videogestützte Fortbildungs-Supervision in Krippe und Kindertagespflege. Ein qualitätssicherndes, psychoanalytisch orientiertes Curriculum für die familienergänzende Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern
- 15.45** Pause
- 16.15** Plenumsvortrag und Schlussdiskussion
- Gerd Schäfer (Köln/Würzburg)**  
Die Bedeutung des Wahrnehmens in Prozessen der frühen Bildung
- 17.30** Ende der Tagung

## Anmeldung & Organisation bis 20.09.2012

Frau Ursel Gail - [lutzibubi@gmx.de](mailto:lutzibubi@gmx.de)

### Übernachtungsmöglichkeiten

#### Intercity Hotel Mainz

[www.intercityhotel.com/Mainz](http://www.intercityhotel.com/Mainz)

Abrufkontingent bis **14.09.2012**, EZ zu 93,70 €

Stichwort: „Kommission Psychoanalytische Pädagogik“

oder

#### Hotelkönigshof

[www.hotel-koenigshof-mainz.de](http://www.hotel-koenigshof-mainz.de)

Abrufkontingent bis **24.08.2012**, EZ zu 87,15 €

Stichwort: „Kommission Psychoanalytische Pädagogik“

oder buchen unter [www.hrs.de](http://www.hrs.de)

Teilnahmegebühr (inkl. Verpflegung):

DGfE-Mitglieder: 35,00

Studierende: 20,00

Alle anderen Gäste: 50,00

Anmeldung wird gültig bei Zahlungseingang,

Bestätigungen werden am Tagungsort ausgegeben.

#### Teilnahmebeitrag mit Stichwort

„Kommission Psychoanalytische Pädagogik“

bis **20.9.2012** bitte

auf folgende Bankverbindung überweisen:

Margret Dörr

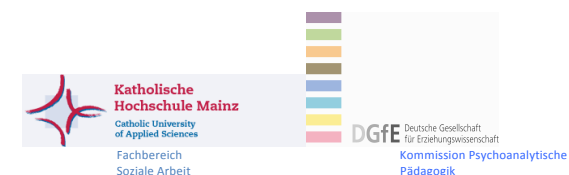
ING-Diba

BLZ 500 105 17

Konto 540 470 7321

IBAN DE53 5001 0517 5404 7073 21

BIC-Code: INGGGEFF



## Herbsttagung der Kommission Psychoanalytische Pädagogik der DGfE

in Kooperation mit der  
Katholischen Hochschule Mainz

## Psychoanalytische Pädagogik der Frühen Kindheit

Datum: 12./13. Oktober 2012

Katholische Hochschule Mainz  
Saarstr. 1

## PROGRAMM

Freitag, 12. Oktober 2012

- 13.30 Begrüßung und Eröffnung der Tagung**  
**Ruth Remmel-Faßbender (Pro-Rektorin, Mainz); Wilfried Datler (Vorsitzender der Kommission, Wien)**
- 14.00** Plenumsvortrag  
**Christiane Ludwig-Körner (Berlin)**  
Psychoanalytisch orientierte Praxiskonzepte und Projekte in der Frühen Hilfe
- 14.45** Pause
- 15.00** Parallelvorträge I  
**Julia König (Frankfurt am Main)**  
Warum infantile Sexualität?  
**Gisela Wiegand (Kassel)**  
Intersubjektive Psychoanalyse und U3-Pädagogik
- 15.45** Pause
- 16.00** Parallelvorträge II  
**Éva Hédervári-Heller (Berlin/Potsdam)**  
Psychoanalytisch denken und pädagogisch Handeln: Die Bedeutung von Bindungsprozessen in der frühpädagogischen Praxis  
**Valentin Rumpf (Aalen/Wien)**  
Spiegelungsprozesse und das „wahre“ Selbst? Von imaginären Ab-Bildern zu symbolischen Strukturen in der Anerkennung des „Anderen“
- 16.45** Pause
- 17.00** Plenumsvortrag  
**Rolf Göppel (Würzburg)**  
Vom „polymorph-perversen Triebwesen“ zum „polypotent-neuronalen Lernwesen“ – Die Modernisierung des Bildes der Kindheit unter dem Einfluss der modernen Hirnforschung

**17.45** Pause

**18.00** Kommissionssitzung und Abendessen

Für die Kommissionssitzung ist ein etwas breiterer zeitlicher Rahmen vorgesehen, um anstehende Fragen zum Selbstverständnis und zur Zukunft der Kommission eingehend zu behandeln. Zu diesem Teil der Tagung sind all jene Kolleginnen und Kollegen herzlich eingeladen, die in den letzten Jahren wiederholt an den Tagungen der Kommission teilgenommen haben oder an künftigen Aktivitäten der Kommission interessiert sind. In diesem Zusammenhang ist die Kommission Psychoanalytische Pädagogik der DGfE insbesondere auch an den Erfahrungen, Anliegen und Vorhaben jüngerer Kolleginnen und Kollegen interessiert, die sich mit Psychoanalytischer Pädagogik befassen und deren Teilnahme an der Kommissionssitzung besonders begrüßt wird.

Um eine geplante Verschränkung zwischen Kommissionssitzung und Abendessen zu gewährleisten, wird ein warmes Abendessen (fleischhaltig und vegetarisch) vorbereitet.

Samstag, 13. Oktober 2012

**9.00** Plenumsvortrag

**Gertraud Diem-Wille (Wien/Klagenfurt)**

Zur Vermittlung einer psychoanalytischen Haltung durch das Verstehen der frühen Entwicklung: Erfahrungen mit dem Universitätslehrgang „Psychoanalytische Observation Studies“ in Wien (2003-2012)

**9.45** Pause

**10.00** Parallelvorträge III

**Agnes Turner (Klagenfurt/Wien)**

Infant Observation in der Weiterbildung von Pädagoginnen und Pädagogen: Die Entstehung der Eltern-Kleinkind-Beziehung als Indikator für späteres Lernen?

**Monika Zimmermann und Rolf Göppel (Würzburg)**

Von der „Kindergärtnerin“ zur „Expertin für frühe (naturwissenschaftliche) Bildungsprozesse“? - Anforderungen, Ambitionen, Ängste und Ambivalenzen bei pädagogischen Fachkräften

**10.45** Pause

**11.15** Parallelvorträge IV

**Nina Hover-Reisner, Maria Fürstaller und Antonia Funder (Wien)**

Psychoanalytisch-pädagogische Perspektiven der Aus- und Weiterbildung: „Work Discussion“ nach dem Tavistock-Konzept als Methode zur Ausbildung der Verstehenskompetenz von Erziehern und Erzieherinnen in frühpädagogischen Berufsfeldern

**Wilfried Datler, Margit Datler, Barbara Lehner (Wien)**

Bildungspläne für die Elementarpädagogik – ein Ausdruck institutionalisierter Abwehr auf Hochglanzpapier?

**12.00** Mittagspause

**13.00** **Günther Bittner (Würzburg)**

Ist die „frühkindliche Sexualität“ definitiv am Ende? Oder: Plädoyer für eine andere Art von Triebtheorie

**13.45** Pause